

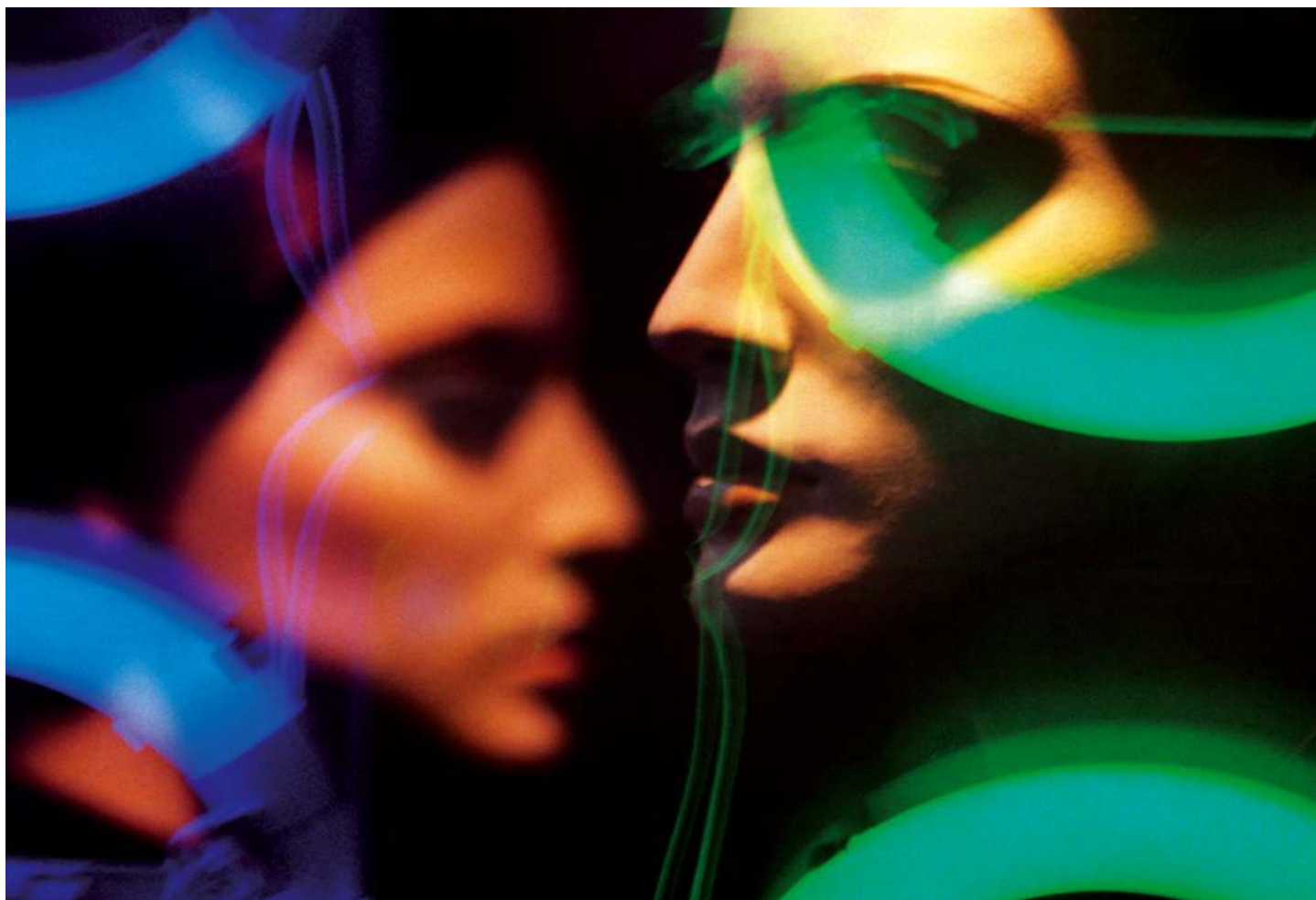
PORTFOLIO: ACHIM KOERFER

von unahbarer
Schönheit: die
leblosen Modelle
von Achim Koerfer



DER SCHÖNE SCHEIN

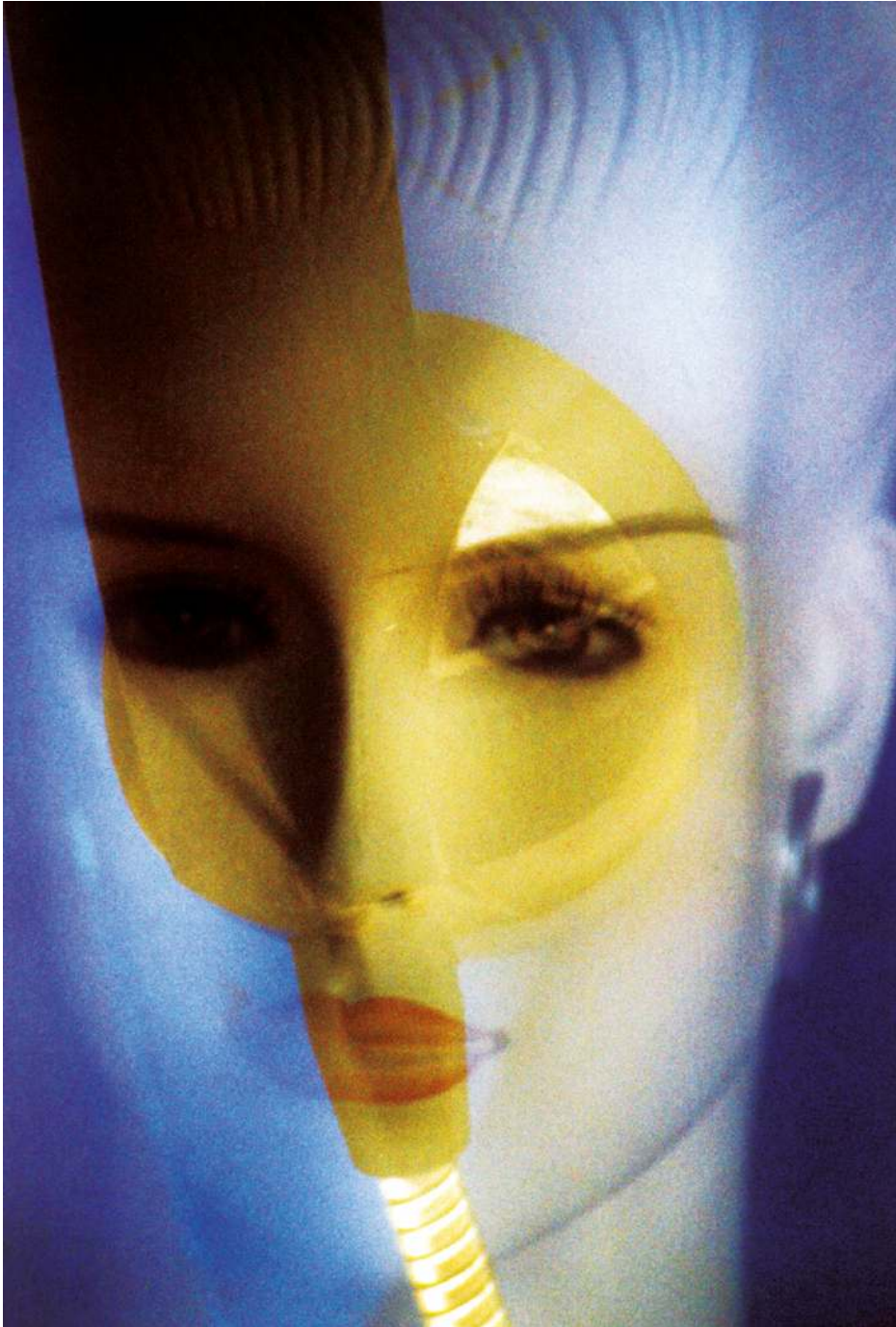
Das Thema Mode ist für Achim Koerfer Segen und Fluch. Einerseits sieht er Mode als Inspiration, andererseits reduziert sie Menschen auf den Status von Modepuppen. Die neue Bildsequenz des Fotokünstlers "Synthesized Fashion" mit den stummen Schaufensterpuppen ist sein persönlicher Kommentar zum Thema Mode.



Science-Fiction. Außerirdische? Achim Koerfer schafft aus den Modellen neue, unbekannte Wesen.

An eine
Seejungfrau
In ihrer
kühlen
Unterwasserwelt
könnte man
bei dieser
Aufnahme
denken.





**Experimentierfreudige
Technik macht
die Aussagekraft der
Bilder von Achim
Koerfer aus.**

Weise ruft er zur Auseinandersetzung mit der Willkür und Diktatur der Modetrends auf. Ohne die komplementären Bedürfnisse von Zugehörigkeit und Abgrenzung zu berücksichtigen, werden individuelle und originelle Ideen zu Massenware degradiert und Menschen auf diese Weise auf Modepuppen reduziert. Als fast schon archaisches Sinnbild für die genormte Gesichtslosigkeit und Gleichmacherei des Modediktats wählte Koerfer die stummen, mit einheitlichen Physiognomien versehenen Schaufensterpuppen als Hauptakteure seiner Fotosequenz. In seinen Bildkompositionen verleiht er den leb- und stimmenlosen Vorführfiguren eine eigenwillige Persönlichkeit sowie auch eine eigene Sprache. Die Aufnahmen dieser Strecke hat Koerfer bewusst an verschiedenen Orten in den Niederlanden und Deutschland fotografiert. Innerhalb von zwei Monaten sammelte und kombinierte er unterschiedlichste Sequenzen und Eindrücke zu der aktuellen Bildstrecke. Bereits im Alter von acht Jahren entdeckte Achim Koerfer die Fotografie. Seine ersten Erfahrungen machte er mit der alten Kamera seines Vaters, mit der er alles in seiner Umgebung festhielt. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Fotografie zu einer Leidenschaft, die er jedoch zugunsten seiner Karriere in

„Mit meinen Arbeiten möchte ich andere Perspektiven eröffnen, die dem Alltäglichen, Bekannten neue Faszination und (Wahn)Sinn verleihen. Sie sprengen Grenzen, vereinen Gegensätze und erzählen Geschichten von der Wichtigkeit, auch andere Facetten als die gängigen aufzuspüren und zu leben. Die ständige Suche nach neuen Sicht- und Betrachtungs-

weisen steht im Vordergrund meiner visuellen Wahrnehmung – und das Bewusstsein, ganz einfach Mensch zu sein,“ so beschreibt Achim Koerfer die Philosophie, die hinter einer Arbeit steckt. In seiner aktuellen Arbeit zu „SYNTHESIZED FASHION“ will Achim Koerfer uns seine Ansichten des schönen Scheins, den man Mode nennt, mitteilen. Auf künstlerische Art und



Individualität spielt bei Achim Koefers Modellen keine Rolle, sondern das Drumherum bestimmt das Bild.



Geheimnisvolle Schönheit, die kaum mehr etwas mit lebenden Wesen zu tun hat.

Industrie und Wirtschaft zunächst nur nebenher ausüben konnte. Im Laufe der Zeit wuchs in ihm der Wunsch, sich von seinen bürgerlichen Zwängen zu befreien. Während einer Europareise entwickelte er bereits den für ihn typischen fotografischen Stil, den Blick vom real Wesentlichen auf neue Schwerpunkte in den Motiven zu lenken. Achim Koerfer ist nicht nur Fotokünstler, er gründete auch die Online-Galerie und Bilder-Schmiede UNIKATFABRIK. Neben individuellen fotografischen Inszenierungen und visueller Beratung bietet er hier auch die Gestaltung von Bildern im Corporate Design an. Darüber hinaus findet sich hier ein ausführliches Online-Portfolio, das einen Überblick über die Arbeit des Fotografen gibt. Es zeigt, wie Fotografie und abstrakte Kunst zu spannenden Visionen verschmelzen können. Darüber hinaus dient ihm die Webpräsenz der UNIKATFABRIK als synergetisches Networking-Instrument, das bereits viele Kooperationen und Projekte nachhaltig und auf internationaler Ebene hervorbrachte. Seine erste Ausstellung, die für überregionales Aufsehen sorgte, fand im Juni 2006 im Rahmen eines Kultur- und Weinfestes statt. Noch im gleichen Jahr stellte Koerfer während der Reiter Weltmeisterschaft in Aachen aus sowie im September 2006 in Mönchengladbach für die Zeit der Hockey-Weltmeisterschaft. Ein besonderes Anliegen ist dem Fotokünstler das soziale Engagement. Er selbst stiftete 2007 ein Bild für „ART 4 AID“, ein von der JCI Amksterdam und weiteren Sponsoren (wie z. B. The Herald Tribune) durchgeführtes, internationales Projekt zugunsten von UNICEF. Die Erlöse der von Sotheby's vertsteifert-

ten Bilder fließt in Erziehungs- und Lernprogramme für Kinder. Seine Arbeiten wurden bereits in verschiedenen öffentlichen Projekten gezeigt, unter anderem im Rahmen der Infokampagne der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL zur Entwicklung neuer Konzepte für Unternehmen im Bereich "Work - Life - Balance.

**Neue Welten kreiert
Achim Koerfer mit
seinen Aufnahmen.**

